

Andelfingen: Weinlandbühne zeigt eine «Geistreiche Komödie»

Verwirrung um zwei Ehefrauen

Eine im wahrsten Sinne des Wortes «Geistreiche Komödie» zeigt die Weinlandbühne Andelfingen in diesem Frühjahr. Bei der Premiere am Freitagabend begeisterte sie damit ihr Publikum.

CHRISTINA SCHAFFNER

Zwei Ehefrauen gleichzeitig sind einfach zu viel für einen Mann. Jedenfalls für Charles Condomine (Markus Erb), der sich nicht nur seiner aktuellen Ehefrau Ruth (Karin Weber), sondern nach einer spirituellen Sitzung mit Madame Arcati (Dodo Winkelmann) auch dem Geist seiner vor sieben Jahren verstorbenen Ehefrau Elvira gegenüber sieht. Dabei wollte er, dem Ganzen eher skeptisch gegenüber, doch nur aus Recherchezwecken für sein neues Buch so eine Sitzung erleben. Danach kann nur er seine verstorbene Frau Elvira (Barbara Fritschi) sehen, was zu Missstimmungen mit seiner aktuellen Ehefrau Ruth führt. Zahlreiche verbale Verwechslungen führen zu amüsanten Situationen, bis die Geschichte am Ende eine ganz ungeahnte Wendung nimmt.

Die im wahrsten Sinne des Wortes «Geistreiche Komödie» stammt vom englischen Schauspieler, Regisseur und Komponisten Noel Coward. «Blythe Spirit», so der Originaltitel, wurde erstmals mitten im Bombenhagel des

Zweiten Weltkriegs 1941 in London gespielt. In dieser schweren Zeit war das englische Publikum froh um lustige Ablenkungen wie diese Komödie – sie wurde damit zu seinem grössten Erfolg.

In der vorliegenden Mundartfassung von Thomas Kromer, die immer noch in den 1940er-Jahren spielt, erleben die Zuschauer im Löwensaal in Andelfingen einen Sprung in eine andere Zeit und in die englische Gesellschaft.

Schauspieler gehen in den Rollen auf

Unter der Regie von Eva Mann, die erstmals den Schauspielern der Weinlandbühne vorstand, wachsen die Schauspieler geradezu über sich hinaus. Vor allem Barbara Fritschi als Elvira versteht es, die Leichtigkeit des Geistes mit dem geradezu naiv-kindlichen Temperament der verstorbenen Elvira darzustellen. Mal schmolend, mal dickköpfig trotzend, immer schlagfertig austeilend, brilliert sie in ihrer vielschichtigen Rolle. Die Verwechslungen, wenn ihr Charles Condomine auf die frechen Aussagen antwortet, sorgen für so manchen Lacher im Publikum, denn seine neue Ehefrau fühlt sich mehr als einmal als «Schlampe», «unzuverlässig» und «biestig» titulierte. Dies wirkt sich zwangsläufig auf die aktuelle Ehe aus, in der Ruth schnell das Eifersuchts-Spiel der ersten Frau durchschaut und mühsam ihren Ehe-



Der Geist der verstorbenen Ehefrau Elvira (Barbara Fritschi, links) sorgt für Missstimmung bei den Eheleuten Charles und Ruth Condomine (Markus Erb und Karin Weber). Bild: cs

mann davon zu überzeugen sucht. Für zusätzliche humorvolle Akzente sorgt zudem die von Dodo Winkelmann wundervoll umgesetzte Parapsychologin Madame Arcati. Ihre theatralischen Auftritte stressen alle Beteiligten, und doch ist sie der einzige Mensch in der

Umgebung, der das aus dem Gleichgewicht gelaufene Experiment wieder in rechte Bahnen lenken kann. Für zusätzliche Verwirrung sorgt zudem das Ehepaar Bradmann (Verena und Thomas Kromer), das zur Sitzung eingeladen ist. Eine kurzweilige, abendfüll-

de Unterhaltung, die einen auch heutzutage noch den eigenen Alltag für einige Zeit vergessen lässt.

Weitere Aufführungen an den kommenden beiden Wochenenden. Informationen und Reservationen unter www.weinlandbuehne.ch

Konzert für die ganze Familie



Berg am Irchel: Zum Frühschoppenkonzert hatte die Brass Band Musikverein Berg am Irchel am Sonntagmorgen ins Landihaus geladen. Die zahlreichen Familien – vom Kleinkind bis zum Senior waren alle Altersgruppen vertreten – genossen den gemütlichen Vormittag

sichtlich. Unter der Direktion von Bruno Forster präsentierte das Ensemble einen bunten Strauss eingängiger, bekannter Melodien. Darunter waren Filmhits aus «Sister Act», ebenso wie das Stück «Olympic Spirits» und verschiedene Medleys. (Text und Bild: cs)

Seuzach: Premiere des Films «Tramonto»

Das Ergebnis von zwei Jahren Arbeit

Junge Weinländerinnen und Weinländer haben einen mehr als zweistündigen Actionfilm gedreht. Am Samstagabend luden sie zur Film Premiere.

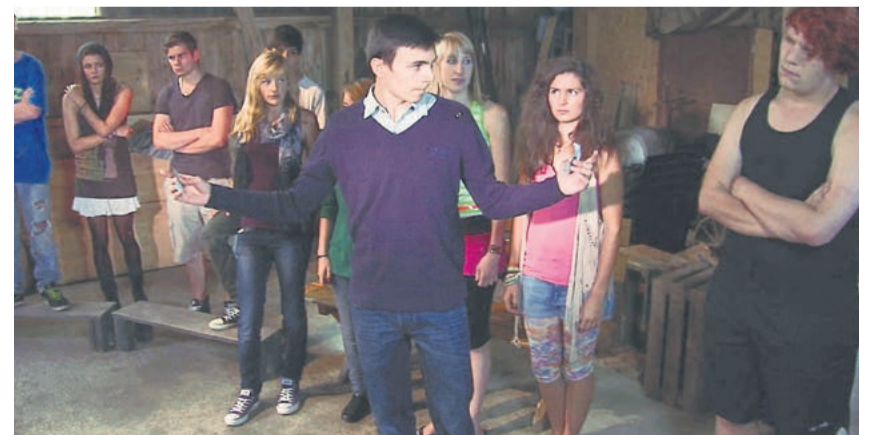
Die 250 Plätze im Saal des Zentrums Oberwis in Seuzach waren am Samstagabend fast alle besetzt. Freunde und Verwandte wollten sehen, was die rund 40-köpfige Filmcrew in den letzten zwei Jahren zustande gebracht hat. Zur perfekt organisierten Premiere erschienen fast alle festlich gekleidet. Zu Beginn interviewte eine Moderatorin den Regisseur Adrian Hofmann und andere Beteiligte. Dabei war zu erfahren, dass die mehrheitlich aus dem Weinland stammende Truppe an 25 Orten in der Region während 148 Stunden gedreht hat. In 500 Stunden Nachbearbeitung wurde aus den 30 Stunden Bildmaterial schliesslich ein Film von 2 Stunden und 20 Minuten Länge.

Die Geschichte handelt von Jugendlichen, die ins Lager «Tramonto» fahren, das dem Film den Namen gibt. Doch am Zielort warten keine Lagerleiter auf die jungen Leute. Auf sich alleine gestellt, bilden sie mit der Zeit Gruppen, die sich konkurrenzieren. Ein junger Mann setzt sich schliesslich als Anführer durch. Von der Macht berauscht, setzt er das Leben einiger seiner Gefährten aufs Spiel.

Neue Kassenrekorde wird der Film nicht aufstellen. Denn der mit minimalem Budget und ohne Gagen gedrehte Streifen kommt niemals gegen die millionenteuren Produktionen von Fernseh und Kino an. Trotzdem sind einige der Verfolgungsjagden und Stunt-Szenen beeindruckend. Auch die am Computer



Premiere: Adrian Hofmann (rechts, Ellikon a. Rh.) verdankt seine Crew. Bilder vf/vzg



Film: Ein junger Mann (Fabio Virago, Henggart) setzt sich als Anführer durch.

entstandene Filmmusik des Regisseurs berührt. Nach Hollywood-Manier kommt sie zuweilen äusserst dramatisch daher und zeigt, wie wichtig sie ist, um beim Publikum die gewünschten Gefühle zu bewirken. Das Allerbeste aber erwähnte der Regisseur selber. Statt nur zu konsumieren, sei es viel wichtiger, gemeinsam mit Freunden etwas anzupacken und umzusetzen, sagte er. Das hat

die junge Truppe in der Tat getan und ist damit vielen älteren Erwachsenen einiges voraus. Im Mai wird der Film an drei Orten in der Region gezeigt. (vf)

Vorfürungen: Samstag, 10. Mai, 19 Uhr, Wylandhalle, Henggart; Samstag, 17. Mai, 19 Uhr, Worbighalle, Flaach; Samstag, 24. Mai, 19 Uhr, Schwertsaal, Oberstammheim; Trailer auf www.oreon.ch